

24/147-148

147

1717 Februar 13., Zürich

A

SCHREIBEN VON [HANS KASPAR] HESS AN FRAU "LANDAMMANIN" [MARIA
BARBARA ZURLAUBEN]

Ihr vorgestern abgesandtes Schreiben samt dem beigelegten "Con-
to" des geistlichen Herrn zu Cham , [Georg II. Landtwing], we-
gen des "Lindinischen Geschäft[es]", welches er den dazu "ver-
ordneten herren" übergeben sollte, habe er erhalten.

Infolge vieler Geschäfte seien diese aber noch nicht dazu ge-
kommen, sich damit zu befassen, und ihm selber stehe es sowieso
nicht zu, ohne zuvor bei ihr Erkundigungen eingeholt zu haben,
sich dazu zu äussern. Deshalb müsse sie sich bis zum nächsten
Freitag gedulden, wobei sie versichert sein könne, dass er nichts
versäumen werde, "umb dass recommandirte pro viribus instand
zubringen".

Was das weitverbreitete Gerücht anbelange, wonach ihr Mann,
[Beat Jakob II. Zurlauben], von Herrn [Johann Jakob] Lindinner
das Geld nur lehens- und nicht "hinterlegungsweise" empfangen
habe, könne er ihr sagen, "dass man sich hoc passu irret, in-
deme gewüss weder vor Raht, noch vor der Commission dergleichen
Jemahlen weder gedacht noch geredet worden". Wer ihren Mann
genau gekannt habe, könne keine solchen Gedanken hegen. Schliess-
lich habe man von diesem doch bloss Gutes und Ehrenvolles gehört.
Deshalb habe Herr Lindinner, der zu ihm gekommen sei, auch kei-
ne Bedenken getragen, deswegen eine eigenhändige "attestation",
die er ihr beilege, abzufassen.

Original

AH 24, 292-293 - Blatt 293^V leer

148

1717 Februar 13., Zürich

A

BESTAETIGUNG VON JOHANN JAKOB LINDINNER

Johann Jakob Lindinner bestätigt, dass er im August 1716 dem in-